

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	07.06.2016
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	13.06.2016

EU-Projekt CELSIUS - in 2016 durchgeführte Veranstaltungen

Die Fernwärme- und Kälteversorgung ist bislang in der Debatte über die Energiewende eher ein Randthema. Dabei können gerade von der Fernwärme nennenswerte Beiträge zur Erreichung der Energieeinspar- und CO₂-Reduktionsziele geleistet werden. Vor diesem Hintergrund hat die EU im 7. Forschungsrahmenprogramm die Förderung innovativer Ansätze zur großstädtischen Fernwärme- und Kälteversorgung ausgeschrieben. Den Zuschlag auf diese EU-Ausschreibung erhielt im Jahr 2013 das Projekt **CELSIUS** - Combined Efficient Large Scale Integrated Urban Systems (<http://celsiuscity.eu/>), in dem seither über 20 Projektteilnehmer aus den Städten Göteborg (Leading), Genua, Köln, London und Rotterdam unterschiedliche Demonstrationsanlagen realisieren sowie relevante Informationen zu dieser Thematik zusammentragen.

Ziel des Projektes ist, zu zeigen, dass intelligente Systeme einen positiven Beitrag zu einem sicheren, bezahlbaren und nachhaltigen Energiesystem in Großstädten leisten können, das die derzeitigen und zukünftigen Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger, der Unternehmen aber auch des Klimaschutzes erfüllt. Neben der Stadt Köln sind von deutscher Seite die RheinEnergie AG, die Technische Hochschule Köln und die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR Partner des CELSIUS-Projektes. In Köln wurden an drei Standorten in Mülheim, Nippes und Porz/Wahn Demonstrationsanlagen errichtet. Hierdurch können aktuell insgesamt sechs Schulen mit Wärme aus Abwässern beheizt werden.

Ein weiteres Ziel des Projektes ist, Follower Cities für ein Commitment zur Fernwärme und -kälte zu gewinnen und einen gegenseitigen Informations- und Meinungsaustausch zu etablieren:

Mit der erfolgreichen Durchführung einer **Informationsveranstaltung** für interessierte deutsche Städte **am 01.03.2016 bei der RheinEnergie AG in Köln** mit mehr als 20 Teilnehmern und der Unterzeichnung des Letter of Commitment von aktuell 54 europäischen Städten, davon 5 deutschen mit Chemnitz, Düsseldorf, Frankfurt, Bonn und Leipzig, hat Köln einen entsprechenden Teil zur gemeinsamen Zielerreichung beigetragen.

Auf der ‚**En+Eff**‘, der größten internationalen Fachmesse und dem Kongress für Wärme, Kälte und Kraftwärmekopplung in Deutschland, präsentierte Köln mit Unterstützung durch Herrn Jonas Cognell von Göteborg Energi **vom 19. bis 21. April 2016 in Frankfurt** am ‚celsius smart cities‘ Stand das europäische Projekt CELSIUS. Zusätzlich wurde dieses in der Veranstaltung ‚District Energy in Cities‘ (Fernwärme in Städten) auf dem Kongress vorgestellt. Unter der Moderation von Dr. Kerstin Kremer (Umwelt- und Verbraucherschutzamt der Stadt Köln) gaben Jonas Cognell, Georg Tillmann (RE AG) und Prof. Ingo Stadler (TH Köln) einen Überblick über die Arbeit im Projekt.

Mit rund 2400 Messebesuchern und über 400 Kongressteilnehmern stärkte die Teilnahme den fachlichen Diskurs und Austausch zwischen der AGFW, einigen deutschen Städten und dem europäischen Vertreter für Fernwärme Euroheat & Power.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe ‚**Wissenschaft in Kölner Häusern**‘ haben Prof. Ingo Stadler und Georg Tillmann interessierten Kölner Bürgerinnen und Bürgern das EU-Projekt CELSIUS anhand von alltäglichen Beispielen unter dem Titel ‚**Energieversorgung in der Stadt**‘ am **09.05.2016 im Kronleuchtersaal der Stadtentwässerungsbetriebe** näher gebracht (https://www.th-koeln.de/hochschule/energieversorgung-in-der-stadt_33291.php); am 10.05.2016 gab es einen Kurzbericht zu dieser Veranstaltung in der WDR Lokalzeit Köln).

Das EU-Projekt Celsius ist ein Projekt der Initiative SmartCity Cologne und wurde durch die KlimaExpo.NRW als Best Practice Beispiel ausgezeichnet.

Das Projekt zeigt, wie neue Technologien zu einer klimafreundlichen und zuverlässigen Wärmeversorgung in Großstädten beitragen können.